

Thomas Maria Claßen

RAD



ELEN



FÜR DIE

SEELE

Wohlfühl Touren

Maastricht-Nimwegen

DROSTE

Thomas Maria Claßen

Maastricht- Nimwegen

Radeln für die Seele

15 Wohlfühl Touren



Droste Verlag



TOUR 1: SPARGELLAND

9

Durch stille Wälder und Rosenfelder
29,8 km | 150 Hm | 2 Std. | Rundtour



TOUR 2: BOLLENKOST

23

Auf Deichen an Maas und Mäandern
47,8 km | 198 Hm | 3 Std. | Rundtour



TOUR 3: ESEL UND DRACHEN

35

Runter und rauf und eine Runde Golf
33,1 km | 187 Hm | 2 Std. | Rundtour



TOUR 4: SCHLEUSENZAUER

49

Über Schlösser, Burgen und Kapellen
27,1 km | 101 Hm | 2 Std. | Rundtour



TOUR 5: WILDWILDWESTERN

59

Zum Limburger Weingut
32,8 km | 159 Hm | 2 Std. | Rundtour



TOUR 6: RÖMERSPUREN

69

Durch Berg und Tal zu Palmen
37,3 km | 230 Hm | 2,5 Std. | Rundtour



TOUR 7: TOUR DE ROER

81

Zu Kelly und Frau Sibbels
38,6 Kkm | 212 Hm | 2,5 Std. | Rundtour



TOUR 8: STERNENHIMMEL

89

Zweimal Limburg und zurück
39 km | 309 Hm | 2,5 Std. | Rundtour



TOUR 9: PLATTLAND FLUSS

105

Nordkanal und Zuid-Willemsvaart
35,8 km | 133 Hm | 2,5 Std. | Rundtour



TOUR 10: BLAU UND ROT

115

Über flaches Land ins Erdbeerparadies
34,1 km | 134 Hm | 2 Std. | Rundtour



TOUR 11: GÄNSETREIBEN

127

Die Wallonie und Flandern

23,7 km | 166 Hm | 1,5 Std. | Rundtour



TOUR 12: KANALIDYLLE

141

Treidelpfade und königliche Wege

41,6 km | 264 Hm | 3 Std. | Rundtour



TOUR 13: WASSERPARADIES

155

Maasplassen und Leudaler Wald

43 km | 269 Hm | 3 Std. | Rundtour



TOUR 14: MEERESRAUSCHEN

167

Wald, Dünen und wilde Hünen

41 km | 203 Hm | 2,5 Std. | Rundtour



TOUR 15: REIN INS WAALLAND

181

Orient und Afrika bei Nijmegen

49,4 km | 301 Hm | 3,5 Std. | Rundtour





Liebe Leser, liebe Genussradler,

haben Sie auch gehört, dass die Niederlande eines der dichtbesiedelten Flächenländer sind? Ja, und das stimmt – aber wenn Sie einer meiner 15 Touren durch die nieder-rheinnahen Provinzen Limburg, Noord-Brabant und Gelderland folgen, werden Sie nicht einen Hauch davon spüren. Versprochen!

Stattdessen werden Sie Wälder erleben, die in der Sonne wie die am Mittelmeer duften, und abwechslungsreiche Wasserwelten um weite Seelandschaften. Sie werden Auen sehen und komfortable Radwege entlang der Maas und anderer Wasserstraßen, die vor hunderten von Jahren durch das Land gegraben wurden, mittendrin historische und neue Schleusenanlagen.

Sie durchfahren landwirtschaftlich genutzte Flächen, Wiesen und Heidelandschaften, so weit Ihr Auge reicht, und immer wieder überraschende Naturschutzgebiete mit wunderbaren Strecken fernab jeder Hektik.

Auf meinen Routen besuchen Sie auch mal eine große Stadt, werden sich aber nie wie in einer Großstadt fühlen. Das Flair und die Anmut dieser Orte gehen einher mit dem traditionellen niederländischen „laissez-faire“, das historisch beeinflusst wurde durch das napoleonische Frankreich, noch mehr als unser Rheinland.

Lassen Sie sich auch überraschen von kulinarischen Erlebnissen, denn wir finden in unserem westlichen Nachbarland nicht nur leckere Pommes und delikate Miesmuscheln, sondern durchaus anspruchsvolle und vielfältige Küchenangebote bis hin zu Sternegenüssen.

*Viel Spaß und „fijne fietstouren elke dag“,
Thomas Maria Claßen*



NATUR-INFO



KULTUR-INFO



TOUREN-/EVENT-INFO



GENUSS-INFO

Können wir Niederlande?

Radfahren ist in den Niederlanden Teil der Kultur. Und so gibt es fast immer separate Ampeln für Radfahrer – und nur diese Ampeln sind für uns relevant. Neben-einanderfahren ist normal und unterhaltsam. Neben belebten Landstraßen sind wir durchweg auf abgetrennten sicheren Radwegen unterwegs. Halten wir dabei bitte den radelnden Gegenverkehr im Auge und beachten auch Radfahrer, die schneller sind als wir. Außerhalb der Ortschaften dürfen auch „bromfiets“ (Mopeds) und kleine Motorroller unseren Radweg benutzen und kündigen sich mit einem schrillen „Tööt-tööt“ an.

Radfahren auf der falschen Seite ist verpönt, und wir werden von entgegenkommenden Radlern angepöfeln. Es sei denn, der „fietspad“ ist für beide Richtungen freigegeben, zum Beispiel durch eine gestrichelte Bodenlinie. In vielen Grünanlagen und Uferzonen gibt es exklusive Wege für Fußgänger. In Fußgängerzonen ist Radfahren oft erlaubt, manchmal aber auch nicht oder zeitlich eingeschränkt.

Bahnfahren ist komfortabel. Außer unserem normalen Ticket brauchen wir eine Radtageskarte für 6 Euro. Fahrscheine gibt es an den meisten Bahnhöfen nur am Automaten und ausschließlich (!) mit EC-Karte. Zuerst wählen wir „Deutsch“, dann unser Fahrtziel, zuletzt als Zusatzprodukt die Fahrradkarte. Nachlösen im Zug geht nicht; wer keinen gültigen Fahrschein hat, wird zu 50 Euro Strafe verdonnert. Es gibt Fahrradabteile mit Gurten, um die Räder sicher festzuschnallen. Aber: Fahrradmitnahme ist unter der Woche nur von 9 bis 16 Uhr und wieder ab 19 Uhr erlaubt. Es klappt allerdings oft auch außerhalb dieser Zeiten nach einem freundlichen Gespräch mit dem Schaffner.

Fahren sind fester Bestandteil der Verkehrsverbindungen. Autofahren fahren ganzjährig zuverlässig in der Regel von 8 bis 21 Uhr. Auch Fahrradfahren sind in der

Saison regelmäßig unterwegs; die Zeiten sind örtlich unterschiedlich. Wir sollten uns vorher informieren.

„Sprechen Sie etwas Deutsch?“ Fast immer bekommen wir zur Antwort „een beetje“ und oft werden wir dann bestens verstanden.

Sprechen wir Niederländisch? Besser nicht, es sei denn, wir können es perfekt! Vielleicht mit netten Ausnahmen: Auf dem Rad rufen wir uns im Vorbeifahren schon mal ein „höj“ zu. Im Laden oder Café verabschieden wir uns gerne mit „een fijne dag“ oder „een fijne avond“.

Die meistbenutzte Höflichkeitsfloskel lautet „alsjebliedt“. Jeder Kellner sagt sie bei allem, was er bringt, und alle sagen sie bei jeder Gelegenheit. Auf Tafeln steht sie als Abkürzung „A.U.B.“ – das deutsche „Bitte“ oder „Bitte sehr“. Es kommt sympathisch daher, wenn wir etwas wünschen oder bestellen, fügen wir immer ein „alsjebliedt“ an, mixen Deutsch-Niederländisch „Darf ich zahlen alsjebliedt“ oder „Wo finde ich einen Geldautomaten alsjebliedt?“ Mit „alsjebliedt“ geht alles nett und einfach, und „dat klopt dan ook in Nederland“.

„Guten Appetit“ heißt hier „smakelijk“ und das wünschen wir auch zum Nachbartisch, ohne die anderen Gäste zu kennen. Als Gruppe übernimmt am besten einer die Abrechnung, einzeln zahlen wird nicht gerne gesehen. Und an der Ladenkasse lassen wir die Ein- und Zwei-Cent-Münzen stecken, es wird generell auf fünf Cent gerundet.

Zu guter Letzt: Wir sind im Südosten der Niederlande unterwegs. Nicht in Holland. Holland liegt im Norden, selbst Südholland liegt weit im Norden. Unsere Gastgeber sind Niederländer, keine Holländer.

Dank u wel!

- * 29,8 Kilometer
- * 150 Höhenmeter
- * 2 Stunden
- * Rundtour



Floriade Pavillon

Spargelland

Durch stille Wälder und Rosenfelder



Wir starten gut gelaunt vom Parkplatz am weißen **Gebäude Innovatoren 1** und folgen auf der „Aspergeroute“ (Spargelroute) den grünen Radwegweisern zum „Knooppunt“ 41 (Knotenpunkt). Wir genießen das weitläufige Gelände der **Floriade 2012**, das wir uns zum Ende unserer Tour noch genauer ansehen können. Vom Asphalt fahren wir halb rechts auf den hellen Schotterweg, passieren ein Wäldchen und verlassen zwischen schilfbewachsenen Teichen das Gebiet durch das offene Holztor.

Immer geradeaus rollen wir auf einem breiten asphaltierten „fietspad“ unter kleinen Eichen, zwischen Buschreihen und Feldern, bis wir am Knoten 40 nach rechts auf den roten Bodenbelag der „snelfietsroute“ (Radschnellweg) **Greenport Bikeway** abbiegen.

Nach 600 Metern verlassen wir den Radschnellweg und biegen bei erster Gelegenheit rechts ab. Ungestört gleiten wir auf dem glatten Boden dahin, ein paar Pferde sehen uns interessiert hinterher. Es geht vorbei an wenigen Häusern, durch einen kleinen Wald und an der Kapelle halb rechts zwischen Gestrüpp, großen Eichenbüschen und offenen Feldern hindurch.

Rechts sehen wir das weiße Bürogebäude eines Energieversorgers, dahinter überrascht uns ein Freigelände, das wie ein ungeordneter Golfplatz anmutet. Und in der Tat, hier wird **Voetgolf 2** (Fußballgolf) gespielt, und vielleicht nehmen wir uns eine Stunde Zeit, kicken (oder golfen?) eine Runde über die 18-Loch-Anlage.



Der **Greenport Bikeway** verbindet als Radschnellweg Venlo und Horst-Sevenum über 12 Kilometer als 4 Meter breiter, weitgehend kreuzungsfreier und nachts beleuchteter Radweg für Pendler und Touristen rund um die in Entwicklung befindliche Gartenbaumetropole Greenport Venlo.



Voetgolf – oder Soccergolf – wird mit einem Fußball gespielt, der mit möglichst wenigen Schüssen mit dem Fuß in ein Loch von 52 Zentimeter Durchmesser gebracht werden soll. Der Sport wird stetig beliebter, seit 2012 werden alle vier Jahre Weltmeisterschaften ausgetragen.

An der Landstraße halten wir uns links und fahren auf dem Radweg weiter. Wie fast überall in Limburg können wir entlang der Strecke aus Selbstbedienungsständen Obst, Gemüse oder Sukkulenten und sogar frische Rosen aus gekühlten Automaten erwerben. Unter der N 295 hindurch verlassen wir den rot gepflasterten Radweg und biegen am Knotenpunkt 80 rechts ab. In weithin grüner Landschaft sehen wir vor uns eine gemütliche Holzliege, die breit genug ist, um zwei Radlern eine Pause unter schattigen Bäumen zu gönnen.

Ein Stück weiter lehnt sich die schlanke Hängebrücke der Form der Liege an, sie führt uns in sanften Wellen über die Autobahn A 73. 1 Kilometer fahren wir durch ein liches Waldstück, queren eine Landstraße, wechseln auf einen Schotterweg und halten uns an der T-Kreuzung vor dem hellen Rietdachanwesen links. Auf dem Anger mit Pausenbank weist uns ein roter Pilz am Boden auf die möglichen Fahrradziele hin. Wir wollen zum Knoten 82 und fahren halb rechts zuerst an einer Buchenhecke vorbei, dann an einem langen schmiedeeisernen Zaun vor engli-





Für die Seele

Wir träumen von weißem Gold und blauen Beeren

schem Rasen. Vielleicht fährt da gerade ein emsiger Mähroboter, während ein zotteliger Hund aufmerksam verfolgt, ob denn diese „Schildkröte“ auch alles richtig macht.

Dann rollen wir wieder zwischen Wiesen und Wald, bis links der **Speeltuyn Roeffen Mart** ③ auftaucht. 40 bunte Spielgeräte und Klettergerüste stehen kostenlos bereit und werden emsig von Kindern der weiten Umgebung genutzt.

1200 Meter weiter fahren wir rechts, über die Bahnstrecke, danach sofort wieder links und folgen auf dem Asphaltweg weiter der **Asperge route**. In der stillen **Houthuizerheide** sehen wir weder Heide noch Spargel, aber rundum schönen Wald. Setzen wir uns doch ein paar Minuten auf die Bank am Wegrand und lauschen dem „Tock-tock-tock“ eines Spechts auf der Suche nach Insekten, vielleicht um sein Revier abzuklopfen oder um dem Weibchen seiner Wahl mit einem besonderen Trommelsolo zu imponieren. Um dann nach erfolgreicher Werbung in oft dreiwöchiger, aber nun zweisamer Klopffmeisteri das Nestloch in einem hohen Baum fertigzustellen.

Über die Landstraße **Horsterdijk** verlassen wir die Spargelroute und biegen am Knoten 89 rechts ab. Auf dem Radweg neben der Fahrbahn fahren wir am Knoten 90 vorbei und folgen 500 Meter weiter dem Wegweiser zum Knoten 56 über die Verkehrsinsel auf den Pflasterweg hinauf in den Wald. Mitten im tiefen Wald überrascht uns ein Schild mit dem Hinweis „Theetuin“ (Teegarten), und tatsächlich finden wir

50 Meter weiter den Abzweig nach rechts und durchfahren neugierig einen Tunnel aus dünnen Buchenbäumchen. Das Licht am Tunnelende lockt uns zum idyllischen **Theetuin De Roode Vennen** 4 mit gläsernem Teehaus und gemütlichen Korbsesseln rundherum. Tee, frische Säfte und kleine Leckereien können wir hier immer genießen, bei vorheriger Anmeldung ist auch ein Mittagsmahl möglich.

Zurück im Wald rollen wir weiter, bis uns ein dicker Baum mitten im Weg die Weiterfahrt nach rechts empfiehlt. Aus dem Wald heraus bleiben wir zuerst auf dem grauen Betonpflaster, dann auf schmaler Asphaltstraße, fahren an der T-Kreuzung links und im Bogen auf die nächste Einkehrmöglichkeit **Blue Berrie Hill** 5 zu. Der Name lässt uns frohlocken, hier gibt es „blauwe bessen“ (Blaubeeren), die können wir selbst pflücken oder kaufen. Wir lassen uns bedienen und genießen auf der überdachten Terrasse einen Shake, ein dickes Tortenstück, ein Eis oder einen Joghurt, alles mit **Blaubeeren**, versteht sich, und nicht hintereinander. Vielleicht auch nur ein Schälchen der süßen Beeren, aber bitte mit Sahne.

Wieder im Sattel fahren wir zum Knotenpunkt 56 ins Örtchen **Broekhuizen** und können auch dort an der Maas eine Pause rechts vom Fähranleger im **Strandpaviljoen Hoëg** 6 einlegen.

Wir bleiben zuerst neben der Maas und biegen dann rechts und gleich darauf links auf die kleine Straße, die uns zwischen Felder und flussnahe Tümpel führt. In den alten Gruben wurde in den Neunzigerjahren Ton für die Maaskais gewonnen. Daraus entstanden sind herrliche Biotope, die unter Naturschutz stehen und vom **Staatsbosbeheer** betreut werden.

Bei Tachostand 17,7 geht es links durch einen Rosenbogen auf einen Pfad zwischen Rosenbüschen zur **Fiets-en voetveer Arcen-Lottum** 7. Wenn es unsere Zeit erlaubt, setzen wir über nach **Arcen**. Die kleine Fähre für Fußgänger und Fahrradfahrer braucht normalerweise keine zwei Minuten für die Überfahrt, aber



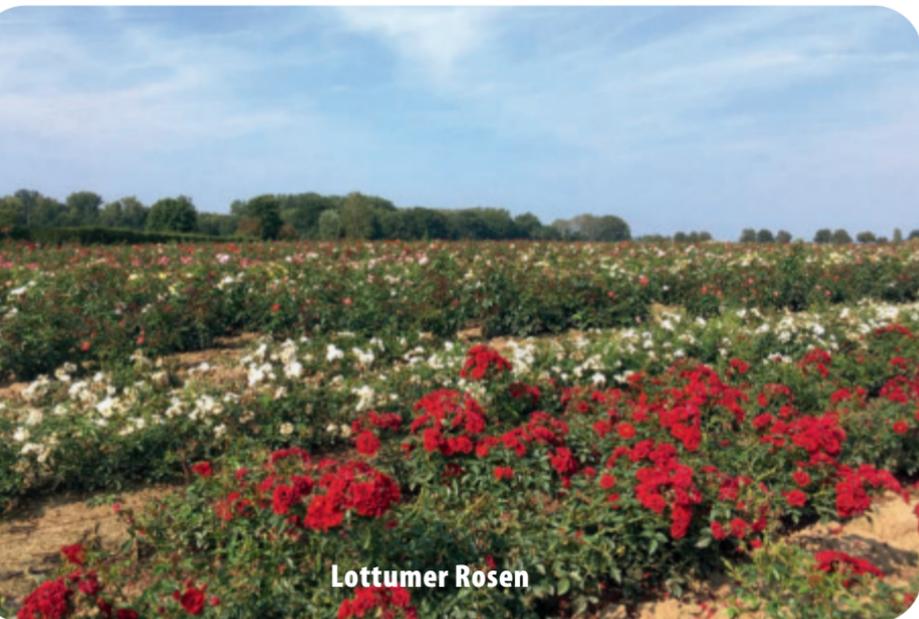
*Der **Blaubeere**, die wir auch als Wald- oder Heidelbeere kennen, wird vorbeugende Wirkung gegen Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und andere Zipperlein nachgesagt, und sie hilft bei Mund- und Rachenentzündungen. Als Färbemittel haben schon die alten Römer die Beere verwendet.*



*Die Organisation **Staatsbosbeheer** verwaltet die niederländischen Naturschutzgebiete mit einer Fläche von über 250.000 Hektar. Die meisten dieser Gebiete sind zwischen Sonnenauf- und -untergang öffentlich zugänglich. Es gelten aber unterschiedliche Einschränkungen. Wege dürfen nicht verlassen werden und Hunde sind meist nur angeleint erlaubt. An den Zugängen stehen entsprechende Hinweisschilder.*



Blue Berry Hill



Lottumer Rosen

wenn der Andrang gerade nicht so groß ist, lädt der nette Fährmann auch mal Kinder umsonst auf sein Schiff und dreht zur Freude der Kleinen eine Extrarunde auf dem Fluss.

In Arcen ist eigentlich immer was los, mittwochs aber besonders. Da findet der wöchentliche „Sfeermarkt“ (etwa Stimmungsmarkt) statt, und Himmel und Menschen sind unterwegs, um nette kunsthandwerkliche Arbeiten oder nützlichen Pröll zu kaufen. Der Rathausplatz mittendrin ist prall gefüllt, es kann schwierig sein, einen Tisch zu ergattern. Ein Seniorenorchester oder ein örtlicher Damenchor machen Livemusik und präsentieren limburgische Gassenhauer, auch mal ein Karnevalslied. Alaaaf!

1 Kilometer nördlich liegt die Brouwerij **Hertog Jan 8**, die nach Anmeldung zu einer interessanten Führung mit Verkostung einlädt. Gegenüber im **Brauhaus Café** können wir ein Bier aber auch so probieren. Die **Kasteeltuinen Arcen 9**, 500 Meter im Süden, sind ein überregional beliebtes Ausflugsziel. In den Park-

und Gartenanlagen des Schlosses gibt es Teiche, Wasserfälle, Skulpturen und Laubengänge, ein barockes Rosarium mit 8000 Rosen, einen japanischen Ahorngarten und einen chinesischen Bambuswald. Von März bis November finden an jedem Wochenende Veranstaltungen rund um das Gartenthema statt. Aber es gibt auch einen „Tag des Hutes“ an Muttertag, Shows rund um den Koi, mal ein Theaterfestival, mal ein Ritterspektakel.

Nah der Maas biegen wir am Knoten 98 nach **Lot- tum** ab und können uns hier den feinen Gemeinschaftsgarten **De Rozenhof Lottum**  ansehen und im Rosenlernzentrum mehr über die Blumenkönigin erfahren. Im und um das Rosendorf herum dreht sich fast alles um die Rose. Das Dorf ist überall mit Rosen geschmückt, es gibt eine Woche der Topfrosee und alle zwei Jahre ein großes Rosenfestival, bei dem Hunderttausende der edlen Blüte zu prächtigen Rosenmosaiken und -objekten gebunden werden. Im Ort gibt es die „Rozenlaan“ (Rosenallee), und selbstredend fahren wir gerade ein Stück auf der „Rozenfietsroute“ weiter zum Knoten 81 neben ausgedehnten Rosenfeldern.

Zuerst ein Stück auf dem Deich, dann wieder an die Maas und in Schlängelkurven durchs malerische Auenland, über dem die Kornmühle **Houthuizer Molen**  thronet, die an manchen Wochentagen für Besucher geöffnet ist. Hier wird noch regelmäßig Getreide gemahlen, und eine Ausstellung informiert über Geschichte und Wiederaufbau der Mühle.

Wir durchfahren ein Überschwemmungsgebiet und bleiben an drei Abzweigungen jeweils links auf dem Feldweg. Ist die einsame Bank unter der mächtigen Eiche frei, nutzen wir die Gunst der Stunde für ein Päuschen.

Inzwischen rollen wir wieder über die Spargelroute, biegen bei Tachostand 25,0 rechts ab und kommen prompt nach **Grubbenvorst**, eines der bedeutenden Spargeldörfer der Niederlande. Bestens bedient mit



Auenland



Gerichten aus dem „weißen Gold“ werden wir **In de Witte Dame** 12 am Dorfanger. Oder wir gönnen uns ein einzelnes Bier, das hier gerne mit einer Mischung aus süßen und salzigen Nüssen kredenzt wird.

Aus **Grubbenvorst** heraus sehen wir linker Hand den Mottenhügel des **Gebroken slot**. Der Name beschreibt treffend das seit Jahrhunderten zerstörte ehemalige Schlossgebäude. Der Legende nach wurde hier ein Ritter von einem Nebenbuhler erschlagen und verfluchte seine Angebetete fürchterlich. „De Witte Dame“ geistert bis heute in ihrem weißen Gewand in der Gegend herum, und so mancher Dorfbewohner schiebt ihr schreckliche Unglücke zu.

Am Knoten 83 fahren wir rechts ab, unter der Bahnlinie hindurch und nach 200 Metern rechts am Kreisverkehr auf den Radweg. Wir freuen uns über Fahrradampeln, die, wie von Geisterhand gesteuert, auf Grün umspringen, und rollen nach 1 Kilometer zuerst unter der Landstraße hindurch, dann auf der Bogenbrücke über die A 73 zu unserem Startpunkt am Knoten 40.

Das markante weiße Bürogebäude **Innovatoren** war Haupteingang der Internationalen Gartenschau **Floriade 2012**. Hier arbeiten Großunternehmen, Start-ups, Wissenschaftler und Studenten gemeinsam an der Entwicklung gesunder Ernährung, von Zukunftsfarmen und Bioökonomie.

Das Gelände der damaligen Gartenschau liegt im **Greenpark Venlo**, einer von sechs Gartenbaumetropolen der Niederlande. Wegen seiner Nähe zum wichtigen deutschen Markt kommt dem Park eine hohe logistische Bedeutung zu.

Nehmen wir uns die Zeit und schauen uns um, das geht bequem per Rad. Wir können im Bogen um das Amphitheater fahren, vorbei an kleinen Seen mit Seerosen und zurück zu den architektonisch reizvollen **Floriade-Pavillons** 13, die heute eine Einrichtung zur Förderung sensibler und hochbegabter Jugendlicher beherbergen. 



Innovatoren



Broekhuizen

Arcen

Lottum

Lomm

Grubbenvorst

Velden

Venlo

5

6

8

4

7

9

10

11

3

12

2

1

13

Horsterweg

Horsterdijk

Houthuizerheide

Meerlosebaan

Californischeweg
Nieuweg

Venrayseweg

Heierkerkweg

Sint Jansweg

Venrayseweg

Venloseweg

Maasfaal

Laag Veldweg

Veerweg

Maas

N271

N295

A73

A67

DB

P

Entspannungsfaktor ★★★★★

Genussfaktor ★★★★★

Romantikfaktor ★★★★★



WIE & WANN:

Weitgehend autofrei auf Asphalt und festen Böden; durchaus eine Ganzjahrestour, wenn es nicht tagelang geregnet hat

HIN & WEG:

Auto: Parkplatz am Innovatoren, Sint Jansweg 15, NL-5928 RC Venlo (GPS: 51.402559, 6.125125)

ÖPNV: Mit der Bahn bis Venlo, weiter mit dem Rad 5,8 Kilometer über den ausgeschilderten „Greenport Bikeway“ bis zum Knotenpunkt 40

ESSEN & ENTSPANNEN:

Theetuin De Roode Vennen ④ Horsterweg 20, NL-5872 CD Broekhuizen, Tel. (00 31) (77) 4 63 24 07, www.deroodevennen.nl **Blue Berrie Hill** ⑤ Genenberg 28 a, NL-5872 AL Broekhuizen, Tel. (00 31) (77) 4 63 21 61, www.blueberriehill.nl/de **Strandpaviljoen Hoëg** ⑥ Loswal, NL-5872 AE Broekhuizen, Tel. (00 31) (6) 51 08 84 35 **In de Witte Dame** ⑫ Pastoor Vullingshplein 14, NL-5971 CB Grubbenvorst, Tel. (00 31) (77) 3 55 72 00, www.brasserieindewittedame.nl

ENTDECKEN & ERLEBEN:

Innovatoren ① Sint Jansweg 15, NL-5928 RC Venlo

Voetgolf international ② Heierkerkweg, NL-5928 RM Venlo, Tel. (00 31) (6) 59 09 48 28, www.voetgolfinternational.nl

Speeltuin Roeffen Mart ③ Meerlosebaan 22, NL-5971 NW

Grubbenvorst, www.speeltuinroeffenmart.nl **Fiets- en voetveer Arcen-Lottum** ⑦ Laag Veldweg,

NL-5973 NW Lottum, Tel. (00 31) (77) 4 73 92 34 oder (00 31) (6) 53 33 28 65, www.voetveren.nl/veren/arcen-lottum

Brouwerij Hertog Jan ⑧ Kruisweg 44, NL-5944 EN Arcen, Tel. (00 31) (77) 4 73 60 80, www.hertogjan.nl

Kasteeltuinen Arcen ⑨ Lingsforterweg 26, NL-5944 BE Arcen, Tel. (00 31) (77) 4 73 60 10, www.kasteeltuinen.nl/de

De Rozenhof Lottum ⑩ Markt 2,

NL-5973 NR Lottum, Tel. (00 31) (77) 4 63 16 88, www.derozenhoflottum.nl/index.php/de

Houthuizer Molen ⑪ Grubbenvorsterweg 19, NL-5973 NA Lottum, Tel. (00 31) (77) 4 63 14 06, www.dehouthuizermolen.nl

Floriade Pavillons ⑬ um den Sint Jansweg, NL-5928 RC Venlo